



Deutscher Segler-Verband

Anlage 3 zur Meisterschaftsordnung - Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften

"Ergänzung zu 2. - Meisterschaftswürdigkeit für Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften

Anstelle von 2.2. bis 2.6. gilt für Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften:

- 2.2. Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften können nur in vom DSV anerkannten Klassen ausgeschrieben werden.
- 2.3. Deutsche Jugendmeisterschaften können in zwei Zweihand- und zwei Einhand-Jollenklassen sowie einer Katamaran-Klasse, Deutsche Jüngstenmeisterschaften in einer Zweihand- und einer Einhand-Klasse veranstaltet werden.
- 2.4. Die fünf Jugendmeisterschaftsklassen sowie die zwei Jüngstenmeisterschaftsklassen werden alle 4 Jahre auf einem Jugendseglertreffen festgelegt, wobei keine Klasse gleichzeitig als Jugend- und Jüngstenmeisterschaftsklasse gewählt werden darf. Die Wahl gilt für die darauf folgenden 4 Jahre.

Ergänzung zu 4. - Ausschreibung

Ergänzend zu 4. gilt für Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften:

Die Durchsicht der Ausschreibung und Segelanweisung erfolgt in Abstimmung mit dem Jugendobmann.

Ergänzung zu 5. - Meldungen

Anstelle von 5. gilt für Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften:

An Deutschen Jugendmeisterschaften können nur Jugendsegler, an Deutschen Jüngstenmeisterschaften nur Jüngstensegler teilnehmen, die Mitglied eines Vereines sind, der einem nationalen Segler-Verband der ISAF angehört. Ausländische Staatsangehörige, die seit mindestens 12 Monaten ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland haben und Mitglied in einem DSV-Verbandsverein sind, sind hinsichtlich der Qualifikation und Startberechtigung bei national und international ausgeschrieben Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt.

5.1. Meldeberechtigt sind:

- 5.1.1. Steuerleute, die in der Aktuellen Rangliste ihrer Klasse mit mindestens 25 Ranglistenpunkten aus mindestens 9 Ranglistenwertungen geführt werden (Wenn in einer Klasse keine Gesamt-Rangliste geführt wird, sondern ausschließlich getrennte Ranglisten für Seglerinnen und Segler, werden beide Ranglisten als Qualifikationsgrundlage berücksichtigt.). Der Jugendobmann kann nach Rücksprache mit dem durchführenden Verein und der Klassenvereinigung eine höhere Mindest-Ranglistenpunktzahl in der Ausschreibung festlegen. Übersteigt die Zahl der qualifizierten Meldungen die Höchstteilnehmerzahl, so entscheidet die Reihenfolge in der Aktuellen Rangliste.

In Zweihand-Klassen zählt die Qualifikation nur, wenn beide Mannschaftsmitglieder zum Zeitpunkt der zugrunde liegenden Ranglistenregatten die Altersbeschränkung für Jugend- bzw. Jüngstenregatten erfüllen.

Die Qualifikation ist im Jugendseglerpaß zu dokumentieren und auf Verlangen nachzuweisen. Die Eintragung der gesegelten Ranglistenregatten kann entweder durch den veranstaltenden Verein oder durch den eigenen Jugendleiter nach Vorlage der Ergebnislisten erfolgen.

5.1.2. Steuerleute, die Leistungspaihaber sind.

5.1.3. Steuerleute, die Deutsche Jugend- bzw. Jüngstenmeister des Vorjahres sind (Gesamtwertung).

5.1.4. Bei international ausgeschriebenen Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften ausländische Segler entsprechend einer zwischen der Klassenvereinigung und dem durchführenden Verein abzusprechenden Anzahl.

Der durchführende Verein hat bis zu 70 % der unter 5.1.1. Meldeberechtigten vorrangig bei der Zulassung zu berücksichtigen. Die verbleibenden 30% können bis zur Höchstmeldezahl mit den unter 5.1.2, 5.1.3, und 5.1.4. Meldeberechtigten aufgefüllt werden.

5.2. Soweit im Bereich eines Landesseglerverbandes keine Steuerleute die in der Ausschreibung geforderte Mindest-Ranglistenpunktzahl nachweisen können, kann der Landesjugendobmann einen Steuermann bzw. eine Steuerfrau seiner Region ohne die geforderte Punktzahl, jedoch mit mindestens 9 Ranglisten-Wertungen zur Teilnahme an der Meisterschaft benennen. Benannte Steuerleute behalten ihre Startberechtigung auch bei Überschreitung der Höchstteilnehmerzahl.

5.3. Eine Meldung wird erst durch Zahlung des Meldegeldes gültig. Die schriftliche Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Nur bei Ablehnung der Meldung ist das Meldegeld zurückzuzahlen.

5.4. Der DSV ist berechtigt, nach Meldeschluß die eingegangenen Meldungen beim durchführenden Verein zu überprüfen.

Ergänzung zu 6. - Termine

Anstelle von 6.2. gilt für Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften:

6.2. Der Meldeschluß liegt 3 Wochen vor Beginn der Meisterschaft (1. Wettfahrt). Es gilt das Datum des Einganges bei der Meldestelle. Nachmeldungen können angenommen werden, wenn zum Meldeschluß die Teilnehmerhöchstzahl noch nicht erreicht ist. Es gilt die Reihenfolge des Einganges bei der Meldestelle bis zur Erreichung der Teilnehmerhöchstzahl. Für Nachmeldungen ist das doppelte Meldegeld zu zahlen.

Ergänzung zu 7. - Voraussetzungen für die Gültigkeit einer Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaft

Anstelle von 7.2. gilt für Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften:

7.2. Die Meldungen müssen aus mindestens fünf Landesseglerverbänden stammen. Liegen bei international ausgeschriebenen Deutschen Jugend- bzw. Jüngstenmeisterschaften eine oder mehrere ausländische Meldungen vor, so genügen 25 Meldungen aus vier Landesseglerverbänden.

7.3. Sollten die Anforderungen für eine Deutsche Jugend- bzw. Jüngstenmeisterschaft nicht erfüllt sein, kann die Regatta als Ranglistenregatta durchgeführt werden.

7.4. Beabsichtigt der durchführende Verein, die Meisterschaftsregatta abzusagen, so muß er spätestens sieben Tage nach Meldeschluß (Datum des Poststempels) die gemeldeten Teilnehmer und die DSV-Geschäftsstelle schriftlich unterrichten.

Ergänzung zu 14. - Preise

Anstelle von 14. gilt für Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften:

- 14.1. Der DSV gibt Preise (Plaketten) für die ersten drei Plätze und Ehrenurkunden für die ersten sechs Plätze, jeweils in der Gesamtwertung und in der U-Wertung.
- 14.2. In die Gesamtwertung gehen alle Meisterschaftsteilnehmer ein; die U-Wertung ist Auszug aus der Gesamtwertung und beinhaltet nur die Mannschaften bzw. Steuerleute, die im Jahr der Meisterschaft höchstens das 16.Lebensjahr (U17 bei Jugendmeisterschaften) bzw. das 13.Lebensjahr (U14 bei Jüngsten-meisterschaften) vollenden.
- 14.3. Folgende Titel jeweils mit dem Zusatz "in der-Klasse (Jahr)" werden an die siegreichen Mannschaften bzw. Steuerleute vergeben:
 - Deutsche(r) Jugendmeister(in)
 - Deutsche(r) Jugendmeister(in) U 17
 - Deutsche(r) Jüngstenmeister(in)
 - Deutsche(r) Jüngstenmeister(in) U 14
- 14.4. Sollten U-Mannschaften bzw. U-Steuerleute in der Gesamtwertung Plätze unter den vorderen sechs belegen, so erhalten diese die entsprechenden Plaketten und/oder Urkunden für beide Wertungen.
- 14.5. Ist bei international ausgeschriebenen Meisterschaften der/die punktbeste Steuermann /-frau in der Gesamt- oder U-Wertung ein Ausländer im Sinne von 5., wird der jeweilige Titel mit dem Zusatz "Internationale(r)" versehen und zusätzlich vergeben.

In diesem Fall geht der entsprechende in 14.3. genannte Titel an den/die punktbeste(n) deutsche(n) Segler/in(nen); bei gemischt zusammengesetzten Mannschaften ist die Staatsangehörigkeit des/der Steuermannes / -frau maßgebend.

Die übrigen Urkunden für die Plätze 2 bis 6 und alle Plaketten werden bei international ausgeschriebenen Meisterschaften unabhängig von der Nationalität entsprechend der jeweiligen Platzierung vergeben.